Ressort: Politik

Studie: AfD gewinnt im digitalen Wahlkampf

Berlin, 08.12.2017, 18:00 Uhr

GDN - Die AfD hat im Wahlkampf mehr Anhänger über soziale Medien mobilisiert als alle Konkurrenten – allerdings mit juristisch teils heiklen Methoden. Das zeigt eine Untersuchung von der Quadriga-Hochschule in Berlin, über die der "Spiegel" berichtet.

Die Autoren werteten die "digitale Performance" aller Bundestagsparteien aus. Danach gelang es der AfD überdurchschnittlich oft, Inhalte auf Twitter, Facebook und Instagram zu platzieren und durch Anhänger weiterverbreiten zu lassen. Allerdings war sie dabei "die einzige Partei, die auf datenschutzrechtlich bedenkliche Methoden zurückgriff", so die Studie. Die Rechtspopulisten hätten mittels "Microtargeting" Facebook-Nutzer in sieben Zielgruppen eingeteilt, darunter Mütter, Unternehmer, Arbeiter, Gewerkschafter. Diese bespielten sie gezielt mit bezahlter Werbung, besonders von der Anti-Merkel-Website "Die Eidbrecherin". Die Wissenschaftler plädieren für einen "Code of Conduct im Digital Campaigning". Der digitale Wahlkampf sei längst ein integraler Teil von Wahlkämpfen. 2017 lagen besonders Videos im Trend.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-98951/studie-afd-gewinnt-im-digitalen-wahlkampf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com